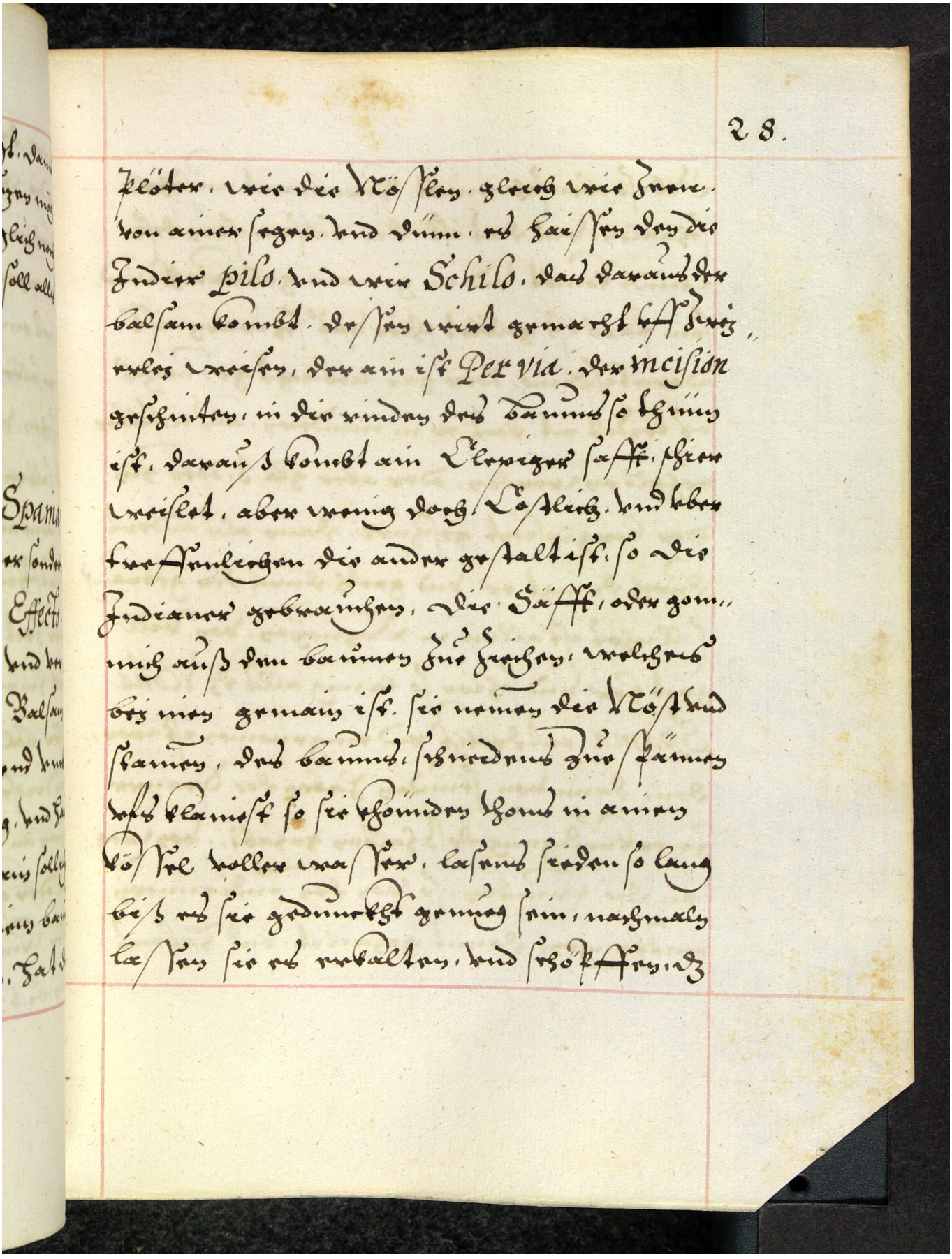
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



28.

Peóter. vnd die Vrö/ſen. gleich vnd dune.
von einer ſeyten. vnd dünn. vñ haiſſen dye die
Indier pilo. vnd vnd Schilo. das darauß die
balſam kombt. dye ſey vnd gemacht das zwig
vnder vnderſey, dye ain iſt Pervia. der incision
geſchnitten. in die rinden des baums ſo khünig
iſt. daraus kombt ain Clepregen ſafft. ſchon
vnd ſeel. aber wenig dorg/ Caſtelig. vnd leben
fur Artzeney die andre geſtalt iſt. ſo die
Indianer gebrauchen. die Säfft. oder gum-
mig aus dem baume des holtzes. welches
bey vns gemain iſt. ſie nennen die Vrö/ſtud
ſtamm. das baumb. ſchneidnus des ſtam̃es
des klainſt ſo ſie khöndey khomb in einen
Vö/ſe hollen vnd ſtro. darnach ſeiden ſo lang
bis vñ ſie gedunckt genug ſein. nachmals
laſſen ſie vñ vnderkalten. vnd ſchöpfen